

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Oktober 2009

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 12. Januar 2010
Artikelnummer: 2020410091104

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963;
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2009)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Oktober 2009)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2009)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2009)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2009)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2009)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2009)	17

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung (http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 5160	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Oktober 2009

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	12 879	1 140	161	14 180	13 286	6,7	15 506	3 374 314
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	12 879	X	X	12 879	12 135	6,1	14 804	3 088 986
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 140	X	1 140	990	15,2	702	279 833
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	161	161	161	0,0	X	5 495
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	365	175	17	557	513	8,6	42	1 756
5 000 - 50 000	7 309	456	122	7 887	7 497	5,2	631	182 857
50 000 - 250 000	3 776	338	20	4 134	3 899	6,0	2 136	463 381
250 000 - 500 000	733	66	1	800	744	7,5	1 555	274 090
500 000 - 1 Mill.	358	53	1	412	323	27,6	1 589	284 628
1 Mill. - 5 Mill.	264	42	-	306	250	22,4	3 410	635 260
5 Mill. - 25 Mill.	56	8	-	64	47	36,2	3 063	600 082
25 Mill. und mehr	15	-	-	15	12	25,0	3 080	932 259
Unbekannt	3	2	-	5	1	400,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen	2 108	740	X	2 848	2 457	15,9	15 506	2 409 365
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 171	211	X	1 382	1 262	9,5	1 981	490 221
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	138	64	X	202	170	18,8	1 929	277 711
dar.GmbH Co.KG	96	36	X	132	115	14,8	1 689	242 313
GbR	25	19	X	44	31	41,9	72	17 215
Gesellschaften m.b.H.	744	381	X	1 125	916	22,8	10 798	1 585 372
Aktiengesellschaften, KGaA	17	7	X	24	23	4,3	408	41 438
Private Company Limited by Shares (Ltd)	20	60	X	80	52	53,8	73	6 412
Genossenschaften	-	-	X	-	5	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	18	17	X	35	29	20,7	317	8 210
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 045	439	X	1 484	1 293	14,8	4 742	788 595
dar. bis 3 Jahre alt	484	245	X	729	646	12,8	2 109	277 903
8 Jahre und älter	814	222	X	1 036	953	8,7	9 695	1 373 156
Unbekannt	249	79	X	328	211	55,5	1 069	247 614
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	867	361	X	1 228	1 063	15,5	X	544 522
1 Beschäftigte(r)	190	93	X	283	280	1,1	283	96 137
2 bis 5 Beschäftigte	344	81	X	425	402	5,7	1 357	256 953
6 bis 10 Beschäftigte	129	14	X	143	120	19,2	1 121	97 910
11 bis 100 Beschäftigte	246	11	X	257	165	55,8	6 605	543 195
Mehr als 100 Beschäftigte	15	-	X	15	22	- 31,8	6 140	322 052
Unbekannt	317	180	X	497	405	22,7	X	548 596
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 771	400	161	11 332	10 829	4,6	X	964 949
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	109	19	X	128	134	- 4,5	X	77 354
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 410	178	X	1 588	1 477	7,5	X	303 448
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	416	9	7	432	470	- 8,1	X	52 220
Verbraucher	8 743	32	154	8 929	8 571	4,2	X	505 355
Nachlässe	93	162	X	255	177	44,1	X	26 573

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2009

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	12	4	16	14	14,3	64	4 491
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	7	4	11	9	22,2	47	3 124
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	5	-	5	4	25,0	17	1 367
3	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	1	X	-	-
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	1	1	-	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	230	38	268	210	27,6	3 950	341 760
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	31	6	37	50	- 26,0	454	45 484
11	Getränkeherstellung	1	-	1	2	- 50,0	-	-
13	H.v.Textilien	5	-	5	7	- 28,6	69	4 533
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	4	1	5	2	150,0	4	2 472
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	2	-	2	1	100,0	-	-
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	7	1	8	10	- 20,0	54	11 067
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	4	-	4	3	33,3	10	2 331
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	21	3	24	22	9,1	277	19 677
20	H.v.chem.Erzeugn.	5	1	6	5	20,0	37	4 251
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	1	0,0	-	-
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	6	1	7	9	- 22,2	52	3 660
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	6	1	7	9	- 22,2	28	3 761
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	-	3	3	0,0	42	1 820
25	H.v.Metallerzeugnissen	54	7	61	28	117,9	594	46 080
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	8	4	12	6	100,0	29	8 877
27	H.v.elektz.Ausrüstg.	10	-	10	7	42,9	52	2 522
28	Maschinenbau	29	5	34	14	142,9	869	89 335
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	6	2	8	2	300,0	934	50 943
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	-	3	2	50,0	4	895
31	H.v.Möbeln	7	2	9	8	12,5	172	15 158
32	H.v.sonst.Waren	11	2	13	13	0,0	248	18 480
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	6	2	8	6	33,3	14	2 099
D	ENERGIEVERSORG.	-	-	-	3	X	-	-
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	8	2	10	7	42,9	104	10 351
37	Abwasserentsorgung	2	1	3	-	X	5	414
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	6	-	6	7	- 14,3	99	9 874
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	1	1	-	X	-	-
F	BAUGEWERBE	301	140	441	392	12,5	2 195	181 986
41	Hochbau	51	37	88	99	- 11,1	408	51 151
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	14	13	27	24	12,5	41	26 874
412	Bau von Gebäuden	37	24	61	75	- 18,7	367	24 277
42	Tiefbau	12	5	17	9	88,9	83	6 138
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	6	1	7	2	250,0	30	2 117
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	6	3	9	5	80,0	53	3 171
429	Sonstiger Tiefbau	-	1	1	2	- 50,0	-	-
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	238	98	336	284	18,3	1 704	124 697
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	13	6	19	17	11,8	20	4 650
432	Bauinstallation	73	34	107	91	17,6	1 290	79 763
433	Sonstiger Ausbau	99	38	137	103	33,0	263	27 164
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	53	20	73	73	0,0	131	13 120
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	406	138	544	510	6,7	1 355	425 958
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	74	32	106	92	15,2	293	214 314
451	Handel mit Kraftwagen	34	15	49	46	6,5	198	203 658
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	29	10	39	32	21,9	78	7 501
46	Großhandel (oh.Kfz)	125	48	173	152	13,8	626	126 697
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	207	58	265	266	- 0,4	436	84 946
H	VERKEHR UND LAGEREI	165	32	197	169	16,6	1 281	91 588
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	83	17	100	86	16,3	693	48 245
50	Schifffahrt	-	-	-	1	X	-	-
51	Luftfahrt	1	-	1	3	- 66,7	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	50	8	58	52	11,5	514	30 999
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	31	7	38	27	40,7	73	4 367

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2009

Oktober 2009								
Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	204	62	266	285	- 6,7	654	39 974
55	Beherbergung	16	2	18	19	- 5,3	166	6 587
56	Gastronomie	188	60	248	266	- 6,8	488	33 387
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	65	38	103	74	39,2	609	60 536
58	Verlagswesen	8	6	14	15	- 6,7	60	5 325
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	2	3	5	8	- 37,5	9	681
60	Rundfunkveranstalter	1	-	1	-	X	-	.
61	Telekommunikation	5	7	12	2	500,0	9	1 423
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	39	16	55	40	37,5	522	50 658
63	Informat. dienstleistg.	10	6	16	9	77,8	9	2 116
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	56	24	80	76	5,3	90	74 426
64	Finanzdienstleistg.	17	13	30	32	- 6,3	34	63 238
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	39	11	50	44	13,6	56	11 188
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	62	40	102	84	21,4	43	333 279
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	62	40	102	84	21,4	43	333 279
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	14	11	25	17	47,1	10	55 868
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	9	12	21	22	- 4,5	6	10 808
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	39	17	56	45	24,4	27	266 602
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	213	118	331	239	38,5	725	605 164
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	13	3	16	9	77,8	37	18 454
691	Rechtsberatung	3	2	5	4	25,0	-	9 038
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	10	1	11	5	120,0	37	9 416
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	82	78	160	119	34,5	236	387 700
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	49	56	105	77	36,4	143	368 784
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	33	22	55	42	31,0	93	18 915
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	51	19	70	56	25,0	341	131 304
72	Forschung u. Entwicklung	7	1	8	2	300,0	12	3 638
73	Werbung u. Marktforschung	36	12	48	32	50,0	96	9 494
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	22	5	27	21	28,6	3	54 256
75	Veterinärwesen	2	-	2	-	X	-	.
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	198	57	255	187	36,4	2 868	55 836
77	Verm. v. bewegl. Sachen	12	7	19	13	46,2	26	4 071
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	17	2	19	11	72,7	165	5 916
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	18	6	24	25	- 4,0	74	3 976
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	10	4	14	12	16,7	33	918
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	87	18	105	83	26,5	2 268	23 871
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	54	20	74	43	72,1	302	17 084
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	18	5	23	26	- 11,5	85	5 452
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	46	9	55	50	10,0	278	27 460
86	Gesundheitswesen	34	2	36	33	9,1	147	25 095
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	1	1	2	1	100,0	-	.
88	Sozialwesen (oh. Heime)	11	6	17	16	6,3	131	2 324
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	54	16	70	44	59,1	1 096	136 499
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	20	2	22	17	29,4	4	9 428
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	10	5	15	10	50,0	19	1 709
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	24	9	33	17	94,1	1 073	125 362
S	Sonst. Dienstleistg.	70	16	86	87	- 1,1	109	14 435
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	2	2	4	6	- 33,3	14	115
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. güt.	9	1	10	5	100,0	20	1 240
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	59	13	72	76	- 5,3	75	13 079
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	4	-	4	7	- 42,9	29	608
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons	25	5	30	50	- 40,0	36	4 676
9 603	Bestattungswesen	3	-	3	1	200,0	1	1 006
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	3	1	4	4	0,0	4	234
A-S	Insgesamt	2 108	740	2 848	2 457	15,9	15 506	2 409 365

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern

Oktober 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Deutschland	12 879	1 140	161	14 180	13 286	6,7	15 506	3 374 314
Baden-Württemberg	1 300	156	29	1 485	1 385	7,2	3 216	362 105
Bayern	1 365	127	13	1 505	1 533	- 1,8	1 994	452 599
Berlin	611	65	5	681	545	25,0	1 112	260 351
Brandenburg	476	28	2	506	503	0,6	193	50 772
Bremen	192	8	4	204	143	42,7	59	16 337
Hamburg	368	12	6	386	345	11,9	348	66 195
Hessen	849	96	14	959	922	4,0	448	174 504
Mecklenburg-Vorpommern	263	24	13	300	240	25,0	76	33 020
Niedersachsen	1 660	81	15	1 756	1 671	5,1	1 727	495 879
Nordrhein-Westfalen	3 032	264	27	3 323	3 152	5,4	4 597	766 461
Rheinland-Pfalz	596	47	11	654	620	5,5	288	212 216
Saarland	181	19	1	201	201	0,0	162	13 325
Sachsen	600	119	6	725	730	- 0,7	523	288 227
Sachsen-Anhalt	429	38	4	471	425	10,8	265	51 413
Schleswig-Holstein	597	36	7	640	539	18,7	456	98 135
Thüringen	360	20	4	384	332	15,7	42	32 774
Unternehmen								
Deutschland	2 108	740	X	2 848	2 457	15,9	15 506	2 409 365
Baden-Württemberg	189	87	X	276	214	29,0	3 216	238 866
Bayern	230	84	X	314	283	11,0	1 994	347 067
Berlin	90	44	X	134	76	76,3	1 112	191 811
Brandenburg	37	16	X	53	61	- 13,1	193	25 032
Bremen	12	8	X	20	16	25,0	59	4 118
Hamburg	68	10	X	78	48	62,5	348	46 163
Hessen	89	63	X	152	143	6,3	448	87 655
Mecklenburg-Vorpommern	36	15	X	51	38	34,2	76	15 227
Niedersachsen	179	49	X	228	209	9,1	1 727	359 406
Nordrhein-Westfalen	779	222	X	1 001	850	17,8	4 597	607 384
Rheinland-Pfalz	88	29	X	117	130	- 10,0	288	167 697
Saarland	18	16	X	34	35	- 2,9	162	4 523
Sachsen	116	42	X	158	165	- 4,2	523	241 219
Sachsen-Anhalt	72	24	X	96	59	62,7	265	24 730
Schleswig-Holstein	75	20	X	95	92	3,3	456	43 291
Thüringen	30	11	X	41	38	7,9	42	5 175
Verbraucher								
Deutschland	8 743	32	154	8 929	8 571	4,2	X	505 355
Baden-Württemberg	854	4	29	887	886	0,1	X	62 729
Bayern	875	5	11	891	965	- 7,7	X	51 301
Berlin	384	-	5	389	349	11,5	X	25 544
Brandenburg	358	-	2	360	352	2,3	X	13 397
Bremen	134	-	4	138	108	27,8	X	4 666
Hamburg	239	-	6	245	223	9,9	X	12 292
Hessen	554	1	13	568	547	3,8	X	41 397
Mecklenburg-Vorpommern	177	-	13	190	167	13,8	X	7 116
Niedersachsen	1 174	2	15	1 191	1 119	6,4	X	61 831
Nordrhein-Westfalen	2 124	13	25	2 162	2 115	2,2	X	128 001
Rheinland-Pfalz	406	1	11	418	359	16,4	X	24 008
Saarland	142	-	1	143	137	4,4	X	6 985
Sachsen	354	2	5	361	405	- 10,9	X	15 398
Sachsen-Anhalt	295	-	4	299	300	- 0,3	X	12 908
Schleswig-Holstein	408	1	7	416	325	28,0	X	23 480
Thüringen	265	3	3	271	214	26,6	X	14 300

4 Insolvenzen nach Ländern

Oktober 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 826	187	7	2 020	1 947	3,7	X	355 668
Baden-Württemberg	233	31	-	264	235	12,3	X	47 208
Bayern	236	24	2	262	261	0,4	X	41 856
Berlin	128	16	-	144	111	29,7	X	30 019
Brandenburg	72	7	-	79	78	1,3	X	10 843
Bremen	44	-	-	44	18	144,4	X	7 543
Hamburg	58	1	-	59	70	- 15,7	X	4 994
Hessen	181	20	1	202	184	9,8	X	38 921
Mecklenburg-Vorpommern	42	6	-	48	26	84,6	X	7 656
Niedersachsen	296	21	-	317	310	2,3	X	56 496
Nordrhein-Westfalen	97	16	2	115	142	- 19,0	X	13 886
Rheinland-Pfalz	87	5	-	92	113	- 18,6	X	15 094
Saarland	15	1	-	16	19	- 15,8	X	947
Sachsen	108	12	1	121	132	- 8,3	X	25 279
Sachsen-Anhalt	58	10	-	68	62	9,7	X	12 614
Schleswig-Holstein	108	13	-	121	115	5,2	X	29 855
Thüringen	63	4	1	68	71	- 4,2	X	12 458
Andere Schuldner								
Deutschland	202	181	X	383	311	23,2	X	103 926
Baden-Württemberg	24	34	X	58	50	16,0	X	13 302
Bayern	24	14	X	38	24	58,3	X	12 375
Berlin	9	5	X	14	9	55,6	X	12 977
Brandenburg	9	5	X	14	12	16,7	X	1 499
Bremen	2	-	X	2	1	100,0	X	10
Hamburg	3	1	X	4	4	0,0	X	2 746
Hessen	25	12	X	37	48	- 22,9	X	6 532
Mecklenburg-Vorpommern	8	3	X	11	9	22,2	X	3 022
Niedersachsen	11	9	X	20	33	- 39,4	X	18 146
Nordrhein-Westfalen	32	13	X	45	45	0,0	X	17 191
Rheinland-Pfalz	15	12	X	27	18	50,0	X	5 417
Saarland	6	2	X	8	10	- 20,0	X	869
Sachsen	22	63	X	85	28	203,6	X	6 331
Sachsen-Anhalt	4	4	X	8	4	100,0	X	1 160
Schleswig-Holstein	6	2	X	8	7	14,3	X	1 509
Thüringen	2	2	X	4	9	- 55,6	X	841

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Okt. 2009

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt	122 980	10 854	1 683	135 517	130 187	4,1	226 504	78 557 346
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	122 980	X	X	122 980	118 132	4,1	219 496	76 121 565
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	10 854	X	10 854	10 247	5,9	7 008	2 335 601
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 683	1 683	1 808	- 6,9	X	100 179
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 587	1 517	171	5 275	5 283	- 0,2	572	16 921
5 000 - 50 000	68 304	4 470	1 168	73 942	72 663	1,8	5 502	1 716 725
50 000 - 250 000	36 966	3 301	285	40 552	38 386	5,6	23 914	4 526 848
250 000 - 500 000	7 138	781	28	7 947	7 383	7,6	17 791	2 729 699
500 000 - 1 Mill.....	3 486	410	21	3 917	3 425	14,4	18 986	2 688 394
1 Mill.- 5 Mill.....	2 744	315	9	3 068	2 518	21,8	47 187	6 244 255
5 Mill.- 25 Mill.....	568	45	1	614	427	43,8	34 118	6 297 812
25 Mill.und mehr	176	6	-	182	87	109,2	45 291	19 714 311
Unbekannt	11	9	-	20	15	33,3	33 143	X
	Unternehmen							
Zusammen	20 525	7 040	X	27 565	24 679	11,7	226 504	68 683 389
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	11 045	2 068	X	13 113	12 772	2,7	19 719	3 194 404
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 490	548	X	2 038	1 681	21,2	36 683	4 833 529
dar.GmbH Co.KG	1 054	319	X	1 373	1 058	29,8	32 963	4 447 517
GbR	238	149	X	387	363	6,6	1 023	177 107
Gesellschaften m.b.H.....	7 389	3 732	X	11 121	9 221	20,6	160 489	32 987 555
Aktiengesellschaften, KGaA	202	47	X	249	170	46,5	6 145	26 917 233
Private Company Limited by Shares (Ltd)	251	513	X	764	566	35,0	1 331	78 264
Genossenschaften	8	6	X	14	21	- 33,3	12	21 949
Sonstige Rechtsformen	140	126	X	266	248	7,3	2 125	650 456
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	10 226	4 045	X	14 271	12 492	14,2	84 002	16 819 768
dar.bis 3 Jahre alt	4 423	2 024	X	6 447	5 451	18,3	42 104	3 974 788
8 Jahre und älter	8 197	2 313	X	10 510	9 917	6,0	132 549	49 015 510
Unbekannt	2 102	682	X	2 784	2 270	22,6	9 953	2 848 112
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	8 295	3 631	X	11 926	11 168	6,8	X	6 405 960
1 Beschäftigte(r)	2 024	918	X	2 942	2 697	9,1	2 942	1 043 094
2 bis 5 Beschäftigte	3 190	724	X	3 914	3 492	12,1	12 278	4 410 303
6 bis 10 Beschäftigte	1 450	192	X	1 642	1 299	26,4	12 692	1 280 311
11 bis 100 Beschäftigte	2 396	120	X	2 516	1 721	46,2	70 154	7 187 158
Mehr als 100 Beschäftigte	260	1	X	261	125	108,8	128 438	37 383 219
Unbekannt	2 910	1 454	X	4 364	4 177	4,5	X	10 973 344
	Übrige Schuldner							
Zusammen	102 455	3 814	1 683	107 952	105 508	2,3	X	9 873 956
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 144	254	X	1 398	1 335	4,7	X	736 831
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	14 341	1 779	X	16 120	15 578	3,5	X	3 261 492
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	4 365	99	85	4 549	4 562	- 0,3	X	679 134
Verbraucher	81 626	340	1 598	83 564	82 106	1,8	X	4 810 543
Nachlässe	979	1 342	X	2 321	1 927	20,4	X	385 956

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Okt. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	100	23	123	150	- 18,0	383	43 529
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	76	23	99	103	- 3,9	284	32 806
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	21	-	21	32	- 34,4	86	9 495
3	Fischerei und Aquakultur	3	-	3	15	- 80,0	13	1 228
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	1	8	10	- 20,0	90	12 237
C	VERARBEITENDES GEWERBE	2 205	392	2 597	1 853	40,2	72 195	7 960 348
10	H.v.Nahrungs- u.Futtermitteln	243	40	283	326	- 13,2	3 395	162 165
11	Getränkeherstellung	11	-	11	21	- 47,6	424	61 419
13	H.v.Textilien	53	9	62	52	19,2	3 737	286 992
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	38	5	43	36	19,4	821	98 245
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	7	2	9	8	12,5	96	4 666
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	88	9	97	91	6,6	1 293	121 296
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	24	4	28	15	86,7	705	72 050
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	195	43	238	180	32,2	3 090	186 302
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	2	2	2	0,0	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	43	9	52	37	40,5	1 803	248 446
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	7	1	8	9	- 11,1	92	6 747
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	121	19	140	77	81,8	7 603	606 718
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	72	19	91	82	11,0	2 629	166 430
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	50	4	54	22	145,5	6 604	700 700
25	H.v.Metallerzeugnissen	521	76	597	351	70,1	8 467	612 628
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	87	22	109	79	38,0	2 795	192 666
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	72	12	84	54	55,6	1 627	194 032
28	Maschinenbau	247	44	291	152	91,4	8 200	903 311
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	68	11	79	20	295,0	14 268	2 450 906
30	Sonstiger Fahrzeugbau	28	4	32	16	100,0	805	600 856
31	H.v.Möbeln	63	20	83	65	27,7	1 239	69 631
32	H.v.sonst.Waren	78	21	99	91	8,8	1 050	113 160
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	89	16	105	67	56,7	1 450	100 889
D	ENERGIEVERSORG.	22	7	29	31	- 6,5	146	128 131
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	88	24	112	63	77,8	820	166 269
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	7	3	10	9	11,1	37	8 571
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	76	17	93	47	97,9	739	156 038
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	5	4	9	6	50,0	44	1 659
F	BAUGEWERBE	3 363	1 205	4 568	4 516	1,2	15 849	1 461 646
41	Hochbau	642	312	954	1 077	- 11,4	3 187	532 328
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	173	90	263	306	- 14,1	334	248 864
412	Bau von Gebäuden	469	222	691	771	- 10,4	2 853	283 464
42	Tiefbau	150	23	173	154	12,3	2 349	118 524
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	74	5	79	74	6,8	846	48 023
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	60	10	70	57	22,8	1 402	62 898
429	Sonstiger Tiefbau	16	8	24	23	4,3	101	7 603
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 571	870	3 441	3 285	4,7	10 313	810 794
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	118	45	163	148	10,1	519	37 383
432	Bauinstallation	803	296	1 099	1 067	3,0	4 346	313 178
433	Sonstiger Ausbau	963	306	1 269	1 255	1,1	2 482	232 996
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	687	223	910	815	11,7	2 966	227 238
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	4 213	1 486	5 699	5 166	10,3	74 558	14 011 611
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	822	262	1 084	910	19,1	6 737	2 599 783
451	Handel mit Kraftwagen	456	134	590	464	27,2	4 929	2 450 263
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	240	80	320	316	1,3	1 038	81 153
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 135	492	1 627	1 456	11,7	7 858	1 418 823
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 256	732	2 988	2 800	6,7	59 963	9 993 006
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 665	368	2 033	1 669	21,8	14 094	852 753
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	889	178	1 067	863	23,6	5 888	328 195
50	Schifffahrt	19	-	19	8	137,5	366	86 388
51	Luftfahrt	8	1	9	8	12,5	49	19 604
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	464	119	583	462	26,2	6 869	375 325
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	285	70	355	328	8,2	922	43 241

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Okt. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe	2 046	627	2 673	2 695	- 0,8	6 372	496 265
55	Beherbergung	191	42	233	241	- 3,3	1 386	126 353
56	Gastronomie	1 855	585	2 440	2 454	- 0,6	4 986	369 912
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	601	217	818	691	18,4	4 371	880 296
58	Verlagswesen	65	27	92	73	26,0	378	39 507
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	64	25	89	71	25,4	283	41 410
60	Rundfunkveranstalter	8	3	11	2	450,0	21	3 388
61	Telekommunikation	27	20	47	44	6,8	240	20 737
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	356	105	461	398	15,8	3 119	752 305
63	Informat.dienstleistg.	81	37	118	103	14,6	330	22 947
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	497	277	774	627	23,4	1 112	2 762 620
64	Finanzdienstleistg.	142	159	301	256	17,6	558	2 466 962
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	-	-	1	X	-	-
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	355	118	473	370	27,8	554	295 658
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	692	348	1 040	838	24,1	921	3 974 035
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	692	348	1 040	838	24,1	921	3 974 035
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	121	106	227	176	29,0	120	456 290
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	195	62	257	189	36,0	323	1 815 142
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	376	180	556	473	17,5	478	1 702 603
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 714	1 008	2 722	2 420	12,5	7 971	30 834 319
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	107	37	144	158	- 8,9	173	72 579
691	Rechtsberatung	42	19	61	75	- 18,7	33	25 303
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	65	18	83	83	0,0	140	47 277
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	681	610	1 291	1 101	17,3	3 433	29 932 387
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	432	426	858	717	19,7	1 792	29 708 903
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	249	184	433	384	12,8	1 641	223 484
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	425	179	604	548	10,2	1 910	449 782
72	Forschung u.Entwicklung	32	10	42	39	7,7	513	87 674
73	Werbung u.Marktforschung	281	108	389	356	9,3	1 679	164 199
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	174	64	238	212	12,3	252	120 736
75	Veterinärwesen	14	-	14	6	133,3	11	6 961
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 630	571	2 201	1 862	18,2	20 014	4 349 176
77	Verm.v.bewegl.Sachen	111	44	155	158	- 1,9	374	281 242
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	160	37	197	129	52,7	4 329	82 456
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	128	49	177	172	2,9	312	3 559 587
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	100	33	133	132	0,8	1 734	26 899
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	700	233	933	825	13,1	6 143	152 499
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	431	175	606	446	35,9	7 122	246 494
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	181	40	221	223	- 0,9	708	58 013
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	417	63	480	469	2,3	2 733	252 879
86	Gesundheitswesen	278	26	304	311	- 2,3	1 013	178 861
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	38	13	51	43	18,6	750	45 027
88	Sozialwesen(oh.Heime)	101	24	125	115	8,7	970	28 991
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	376	156	532	479	11,1	2 271	263 236
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	138	30	168	153	9,8	41	34 128
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	4	3	7	5	40,0	38	1 765
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	62	40	102	108	- 5,6	166	18 593
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	172	83	255	213	19,7	2 026	208 750
S	Sonst.Dienstleistg.	708	227	935	917	2,0	1 896	176 026
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	32	40	72	62	16,1	365	19 699
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	76	18	94	90	4,4	340	18 917
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	600	169	769	765	0,5	1 191	137 410
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	47	10	57	71	- 19,7	173	34 591
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	309	80	389	388	0,3	697	42 421
9603	Bestattungswesen	14	3	17	19	- 10,5	14	2 827
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	41	10	51	61	- 16,4	100	8 538
A-S	Insgesamt	20 525	7 040	27 565	24 679	11,7	226 504	68 683 389

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten

Jan. - Okt. 2009

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	122 980	10 854	1 683	135 517	130 187	4,1	226 504	78 557 346
Januar.....	11 458	1 027	183	12 668	13 739	- 7,8	11 968	3 066 885
Februar.....	11 057	906	157	12 120	12 434	- 2,5	12 140	2 518 770
März.....	12 867	1 158	191	14 216	12 108	17,4	23 829	4 075 819
April.....	12 410	1 055	211	13 676	14 160	- 3,4	20 205	3 414 261
Mai.....	11 313	1 041	157	12 511	12 023	4,1	18 512	6 655 497
Juni.....	12 434	1 065	156	13 655	12 761	7,0	18 016	4 651 009
Juli.....	13 859	1 179	149	15 187	14 119	7,6	26 116	3 890 799
August.....	11 580	1 131	163	12 874	12 442	3,5	15 059	4 338 241
September.....	13 123	1 152	155	14 430	13 115	10,0	65 153	42 571 752
Oktober.....	12 879	1 140	161	14 180	13 286	6,7	15 506	3 374 314
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	20 525	7 040	X	27 565	24 679	11,7	226 504	68 683 389
Januar.....	1 781	663	X	2 444	2 454	- 0,4	11 968	2 133 914
Februar.....	1 790	604	X	2 394	2 378	0,7	12 140	1 589 842
März.....	2 117	757	X	2 874	2 315	24,1	23 829	3 094 261
April.....	2 287	692	X	2 979	2 781	7,1	20 205	2 352 844
Mai.....	2 011	652	X	2 663	2 317	14,9	18 512	5 730 904
Juni.....	2 069	719	X	2 788	2 405	15,9	18 016	3 661 556
Juli.....	2 281	765	X	3 046	2 760	10,4	26 116	2 853 322
August.....	1 890	729	X	2 619	2 333	12,3	15 059	3 332 236
September.....	2 191	719	X	2 910	2 479	17,4	65 153	41 525 147
Oktober.....	2 108	740	X	2 848	2 457	15,9	15 506	2 409 365
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	81 626	340	1 598	83 564	82 106	1,8	-	4 810 543
Januar.....	7 693	40	168	7 901	8 816	- 10,4	-	470 880
Februar.....	7 268	29	153	7 450	7 744	- 3,8	-	447 172
März.....	8 541	32	182	8 755	7 592	15,3	-	472 383
April.....	8 014	34	203	8 251	8 752	- 5,7	-	467 126
Mai.....	7 322	25	146	7 493	7 462	0,4	-	433 194
Juni.....	8 246	35	153	8 434	8 100	4,1	-	501 862
Juli.....	9 394	35	139	9 568	8 919	7,3	-	513 611
August.....	7 662	42	154	7 858	7 838	0,3	-	445 357
September.....	8 743	36	146	8 925	8 312	7,4	-	553 602
Oktober.....	8 743	32	154	8 929	8 571	4,2	-	505 355
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Okt. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Deutschland	122 980	10 854	1 683	135 517	130 187	4,1	226 504	78 557 346
Baden-Württemberg	11 970	1 402	409	13 781	12 900	6,8	21 449	3 674 797
Bayern	13 609	1 399	150	15 158	14 854	2,0	24 716	5 369 792
Berlin	5 781	605	52	6 438	6 280	2,5	4 939	4 144 030
Brandenburg	4 944	242	44	5 230	5 040	3,8	2 918	739 502
Bremen	1 708	114	15	1 837	1 590	15,5	1 894	318 444
Hamburg	3 378	163	24	3 565	3 386	5,3	2 664	796 638
Hessen	8 607	832	122	9 561	9 054	5,6	15 962	2 015 659
Mecklenburg-Vorpommern	2 373	158	78	2 609	2 647	- 1,4	2 121	1 023 681
Niedersachsen	15 564	928	156	16 648	16 518	0,8	19 681	3 293 532
Nordrhein-Westfalen	28 315	2 487	343	31 145	29 439	5,8	97 851	51 217 329
Rheinland-Pfalz	5 629	504	122	6 255	6 000	4,3	9 134	1 484 449
Saarland	1 890	188	16	2 094	1 961	6,8	5 344	589 373
Sachsen	6 350	904	25	7 279	7 017	3,7	6 351	1 338 538
Sachsen-Anhalt	4 093	337	62	4 492	4 566	- 1,6	3 614	727 801
Schleswig-Holstein	5 476	364	42	5 882	5 513	6,7	4 872	945 588
Thüringen	3 293	227	23	3 543	3 422	3,5	2 994	878 191
Unternehmen								
Deutschland	20 525	7 040	X	27 565	24 679	11,7	226 504	68 683 389
Baden-Württemberg	1 639	774	X	2 413	1 825	32,2	21 449	2 437 514
Bayern	2 396	1 007	X	3 403	2 861	18,9	24 716	4 124 117
Berlin	839	431	X	1 270	1 164	9,1	4 939	3 569 357
Brandenburg	450	167	X	617	601	2,7	2 918	405 030
Bremen	151	70	X	221	159	39,0	1 894	212 700
Hamburg	568	118	X	686	532	28,9	2 664	534 767
Hessen	1 134	502	X	1 636	1 380	18,6	15 962	1 206 160
Mecklenburg-Vorpommern	338	78	X	416	437	- 4,8	2 121	788 352
Niedersachsen	1 716	527	X	2 243	2 013	11,4	19 681	2 062 012
Nordrhein-Westfalen	7 004	2 037	X	9 041	8 740	3,4	97 851	49 591 398
Rheinland-Pfalz	915	285	X	1 200	1 085	10,6	9 134	1 005 813
Saarland	242	134	X	376	289	30,1	5 344	462 680
Sachsen	1 284	359	X	1 643	1 559	5,4	6 351	792 815
Sachsen-Anhalt	633	219	X	852	659	29,3	3 614	428 817
Schleswig-Holstein	806	206	X	1 012	904	11,9	4 872	479 551
Thüringen	410	126	X	536	471	13,8	2 994	582 305
Verbraucher								
Deutschland	81 626	340	1 598	83 564	82 106	1,8	X	4 810 543
Baden-Württemberg	7 708	17	388	8 113	8 003	1,4	X	566 652
Bayern	8 371	44	131	8 546	8 965	- 4,7	X	557 797
Berlin	3 607	3	49	3 659	3 793	- 3,5	X	193 953
Brandenburg	3 586	4	42	3 632	3 439	5,6	X	151 842
Bremen	1 247	-	15	1 262	1 153	9,5	X	46 992
Hamburg	2 177	2	24	2 203	2 207	- 0,2	X	101 904
Hessen	5 479	15	115	5 609	5 555	1,0	X	350 484
Mecklenburg-Vorpommern	1 543	10	74	1 627	1 610	1,1	X	77 390
Niedersachsen	10 865	25	154	11 044	11 089	- 0,4	X	578 516
Nordrhein-Westfalen	19 777	147	331	20 255	19 008	6,6	X	1 247 815
Rheinland-Pfalz	3 560	8	117	3 685	3 564	3,4	X	228 956
Saarland	1 376	-	14	1 390	1 323	5,1	X	76 678
Sachsen	3 742	40	23	3 805	3 762	1,1	X	156 194
Sachsen-Anhalt	2 798	7	58	2 863	3 071	- 6,8	X	141 322
Schleswig-Holstein	3 602	11	42	3 655	3 488	4,8	X	205 692
Thüringen	2 188	7	21	2 216	2 076	6,7	X	128 353

8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Okt. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	18 706	1 878	85	20 669	20 140	2,6	X	3 940 626
Baden-Württemberg	2 395	300	21	2 716	2 549	6,6	X	524 865
Bayern	2 615	201	19	2 835	2 766	2,5	X	550 899
Berlin	1 240	136	3	1 379	1 196	15,3	X	312 582
Brandenburg	829	46	2	877	907	- 3,3	X	161 128
Bremen	289	25	-	314	235	33,6	X	52 732
Hamburg	585	36	-	621	608	2,1	X	144 393
Hessen	1 722	175	7	1 904	1 698	12,1	X	346 994
Mecklenburg-Vorpommern	376	35	4	415	429	- 3,3	X	104 139
Niedersachsen	2 781	247	2	3 030	3 064	- 1,1	X	540 939
Nordrhein-Westfalen	1 201	160	12	1 373	1 359	1,0	X	188 075
Rheinland-Pfalz	1 033	103	5	1 141	1 193	- 4,4	X	216 725
Saarland	217	26	2	245	238	2,9	X	29 985
Sachsen	1 169	107	2	1 278	1 327	- 3,7	X	276 551
Sachsen-Anhalt	620	87	4	711	757	- 6,1	X	142 113
Schleswig-Holstein	988	128	-	1 116	1 033	8,0	X	204 367
Thüringen	646	66	2	714	781	- 8,6	X	144 139
Andere Schuldner								
Deutschland	2 123	1 596	X	3 719	3 262	14,0	X	1 122 787
Baden-Württemberg	228	311	X	539	523	3,1	X	145 766
Bayern	227	147	X	374	262	42,7	X	136 978
Berlin	95	35	X	130	127	2,4	X	68 137
Brandenburg	79	25	X	104	93	11,8	X	21 501
Bremen	21	19	X	40	43	- 7,0	X	6 020
Hamburg	48	7	X	55	39	41,0	X	15 574
Hessen	272	140	X	412	421	- 2,1	X	112 020
Mecklenburg-Vorpommern	116	35	X	151	171	- 11,7	X	53 800
Niedersachsen	202	129	X	331	352	- 6,0	X	112 066
Nordrhein-Westfalen	333	143	X	476	332	43,4	X	190 041
Rheinland-Pfalz	121	108	X	229	158	44,9	X	32 955
Saarland	55	28	X	83	111	- 25,2	X	20 030
Sachsen	155	398	X	553	369	49,9	X	112 978
Sachsen-Anhalt	42	24	X	66	79	- 16,5	X	15 550
Schleswig-Holstein	80	19	X	99	88	12,5	X	55 977
Thüringen	49	28	X	77	94	- 18,1	X	23 393